

Peter Baumgartners politischer Blick ist **realistisch, institutionenkritisch und tief im Alltag verankert**. Er zeigt Politik nicht als grosse Bühne, sondern als **System aus Macht, Bürokratie und menschlichen Schwächen**, das die Gesellschaft prägt – und manchmal auch blockiert.

Seine Romane sind keine politischen Pamphlete, aber sie tragen eine **klare politische Sensibilität**: Er beobachtet, wie Macht funktioniert, wie sie versagt und wie sie Menschen formt.

Die Grundzüge von Baumgartners politischem Blick

1. Politik als System, nicht als Ideologie

Baumgartner interessiert sich weniger für Parteipolitik als für **politische Strukturen**.

- Politik erscheint als Verwaltungsapparat
- Entscheidungen entstehen in Hierarchien
- Macht wird ausgeübt, ohne dass sie immer reflektiert wird
- Bürokratie schützt und behindert zugleich

Sein Blick ist **institutionell**, nicht parteipolitisch.

2. Kritik an Machtmechanismen

Baumgartner zeigt, wie Macht funktioniert – und wie sie missbraucht werden kann.

- Polizisten stehen zwischen Gesetz und Loyalität
- Behörden handeln nicht immer gerecht
- politische Akteure wirken distanziert von der Lebensrealität
- informelle Netzwerke sind oft einflussreicher als offizielle Strukturen

Sein politischer Blick ist **skeptisch**, aber nicht zynisch.

3. Bern als Hauptstadt – und als Bühne politischer Distanz

Baumgartner nutzt Berns politische Rolle bewusst:

- Das Bundeshaus steht für Macht und Abstraktion
- Die Altstadt für Tradition und Kontrolle
- Die Quartiere für soziale Realität

Zwischen diesen Räumen entsteht politische Spannung: **Die Politik oben – das Leben unten.**

4. Politik und Polizei als verflochtene Systeme

Als ehemaliger Polizist zeigt Baumgartner, wie eng Politik und Polizei miteinander verbunden sind:

- politische Erwartungen beeinflussen Ermittlungen
- Hierarchien prägen Entscheidungen
- Loyalität kollidiert mit Rechtsstaatlichkeit
- Verantwortung wird oft nach unten delegiert

Sein politischer Blick ist **systemisch**, nicht moralistisch.

5. Louis Canal als Gegenbild zur offiziellen Politik

Louis Canal verkörpert die **Schattenseite der Gesellschaft**, die Politik nicht sieht oder nicht sehen will.

- Er lebt ausserhalb der Ordnung
- Er kennt die informellen Machtstrukturen
- Er zeigt, wie politische Entscheidungen Menschen am Rand treffen

Durch ihn wird Politik **konkret und menschlich**.

6. Ermittlerfiguren zwischen Gesetz und Realität

Baumgartners Polizisten sind keine politischen Akteure – aber sie sind **politisch betroffen**.

- Sie müssen Entscheidungen treffen, die politisch wirken
- Sie erleben die Folgen politischer Sparmassnahmen

- Sie stehen zwischen Bürgern und Staat

Ihr Alltag zeigt, wie Politik **im Kleinen** wirkt.

<https://copilot.microsoft.com/chats/Vjk745ko9ZJz8We9B97gw>